

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtplanung
Bearbeitet von: Herrn Schneider

Siegen, 10.02.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss 10.03.2021

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften 11.03.2021

Kurzbezeichnung:

Projekt „Photovoltaik-Freiflächenanlage“ im Bereich „Rothenberg“ bei Gosenbach
Hier: Konzeptionsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss beschließt

- die Entwicklung der Fläche anhand der dargelegten Konzeption
- gemäß des Beschlusses vom 15.12.2020 (VL 23/2020) die Aufstellung des Verfahrens vorzubereiten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Stadt Siegen hat am 15.12.2020 die Verwaltung beauftragt, eine Potenzialanalyse für mögliche Standorte von PV-Freiflächenanlagen durchzuführen und bei geeigneten Flächen grundsätzlich - auch bei externen Vorhabenträgern - die Bauleitplanverfahren selbst durchzuführen. Notwendige Gutachten sollen hingegen durch die Vorhabenträger erbracht werden. Am 11.12.2020 wurde von der „Siegener Versorgungsbetriebe GmbH“ (SVB) für eine Fläche im Bereich „Rothenberg“ östlich von Gosenbach eine Bauvoranfrage für die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage gestellt.

Das hier relevante Grundstück umfasst ca. 8.600 m² und grenzt an städtische Liegenschaften. Die Leistung der PV-Anlage soll maximal 749 kWp betragen. Je nach technischer Umset-

zung würde dies einer Anzahl von 2.500 bis 2.800 Modulen entsprechen. Nach einer ersten Abstimmung mit der SVB erörtert die AG Stadtplanung zusammen mit der AG Stadtentwicklung und der Stabsstelle Klimaschutz das weitere Vorgehen.

Nach erster Einschätzung liegt die Fläche innerhalb der Förderkulisse des EEG (hier: zwischen 15 und 200 m Abstand von der A 45) und stellt somit ohnehin eine Potenzialfläche der in Ausarbeitung befindlichen stadtweiten Potentialflächenanalyse dar. Aufgrund der günstigen Rahmenbedingungen und der zeitlichen und damit wirtschaftlichen Dimension nämlich eine möglichst hohe Einspeisevergütung zu ermöglichen, soll die Aufnahme der Planung noch vor der Fertigstellung der gesamtstädtischen Potenzialanalyse erfolgen. Nach Auskunft der SVB wurde sich mit dem Grundstückseigentümer auf die grundsätzlichen Konditionen für eine Pachtung des Grundstücks verständigt. Es wird daher davon ausgegangen, dass der Vertragschluss nunmehr zeitnah erfolgt und dadurch das Projekt auf den Weg gebracht werden kann. Erst nach Vorliegen dieser Voraussetzung wird der Planungsprozess angestoßen.

Weitere Ausführungen sind der Anlage zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input checked="" type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz und Begründung Die Errichtung einer PV-Freiflächen-Anlage leistet durch die Stromherstellung einen erheblichen Beitrag zur CO ₂ -Reduktion. Zwar wird durch die Errichtung der Anlagen Flächen teilversiegelt, jedoch kann der Boden größtenteils weiterhin in seinem naturnahen Zustand erhalten bleiben.			

i.A.

gez.

Marlene Krippendorf

Abteilungsleiterin 4/5

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.